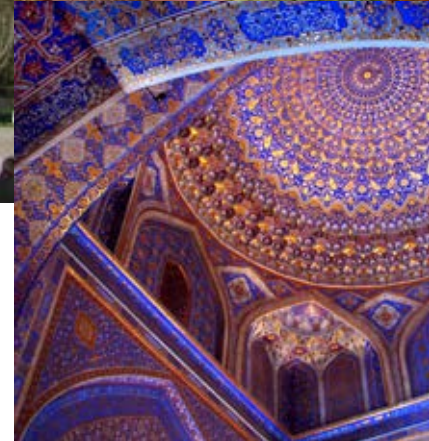


Usbekistan



Zauber aus 1001 Nacht

10-Tage-Erlebnisreise vom 12.09. bis 21.09.2019

Auf der klassischen Route entlang der legendären Seidenstraße führt diese Reise zu den einzigartigen Bauwerken und Kunstschätzen von Samarkand, Buchara und Chiwa. Blaue Kuppeln, schlanke Minarette und verwunschene Paläste bilden eine Kulisse wie aus 1001 Nacht. Wir lassen uns von der glanzvollen Vergangenheit dieses faszinierenden Landes verzaubern.

- Eindrucksvolle Städte an der Seidenstraße
- Abendessen in einer Karawanserei
- Zu Besuch bei einer usbekischen Familie



Voraussichtliche
Reisebegleitung
ab Vorarlberg durch
Roland und
Hedi Geiger

ab € 1.995

1. Tag: Anreise nach Usbekistan

Sie fliegen nach Taschkent. Nach den Zoll- und Visumformalitäten empfängt Sie Ihre Reiseleitung und wir fahren zu unserem Hotel.

2. Tag: Von Taschkent nach Samarkand

Bei einer Stadtrundfahrt durch die moderne Hauptstadt erhalten wir einen guten Überblick über die nach dem Erdbeben von 1966 wieder aufgebaute Stadt. Wir besuchen einige der vielen interessanten islamischen Baudenkmäler. Herausragend ist der Hasti-Imam Komplex mit der Barak-Chan-Medrese und dem Kaffali-Schasch-Mausoleum. Wir spazieren über den Theaterplatz, durch die Altstadt und besuchen den orientalischen Basar, dessen Warenfülle sich nicht beschreiben lässt. Schauen Sie selbst: Berge von Melonen, köstliche Granatäpfel, Nüsse, getrocknete Aprikosen und Mandeln. Und auch der Duft der frischen Kräuter ist wunderbar. Am Mittag fahren wir nach Samarkand. 320 km (F, A)

3. Tag: Samarkand: Hauptstadt Timur

Timur machte Samarkand zur Hauptstadt seines Reiches. Sie galt als eine der schönsten und bedeutendsten Metropolen der Erde. Bis heute hat Samarkand kaum etwas an Reiz verloren. Im Jahr 2001 wurde sie von der UNESCO in die Liste des Weltkulturerbes aufgenommen. Zentraler Punkt der Stadt ist der Registan-Platz, mit drei rechtwinklig einander zugeordneten und kunstvoll verzierten Medresen. Der Mongolenherrscher Timur errichtete so inmitten der Stadt ein Handels- und Handwerkszentrum, wie es sich für einen Knotenpunkt zwischen Orient und Okzident am Rand der großen Seidenstraße gehörte. Sein palastartiges Mausoleum Gur-e Amir wird uns beeindrucken. Anschließend besuchen wir die Moschee von Bibi Khanum, die im 14. Jahrhundert eines der größten Bauwerke ihrer Art in der islamischen Welt war. Hunderte runde Marmorsäulen und Stützpfiler trugen mehr als 400 Kuppeln. Bei einem Bummel durch die Basargassen spüren wir den noch immer wirkenden Zauber der großen Seidenstraße. In einer Karawanserei genießen wir das Abendessen mit usbekischen Spezialitäten und Folklore. (F, A)

4. Tag: Samarkand: Paradies des Ostens

Weitere Besichtigungen in Samarkand stehen heute auf unserem Programm. Unter anderem besuchen wir die Ausgrabungsstätte Afrosiab mit seinem kleinen Museum. Hier wird über die sogdische Geschichte und Kultur aus dem 6. – 8. Jahrhundert erzählt. Besonders wertvoll sind die Wandbilder der Ausgrabungen. Anschließend sehen wir die reichen Gräber der Gräberstadt Shah-e Sende, einem der interessantesten Zeugnisse für die Vielfalt und Schönheit timuridischer Baukunst und ein Ort, um den sich zahlreiche Legenden ranken. Ebenso interessant ist das erst 1908 freigelegte Observatorium des Ulug Bek, welches sich zwei Kilometer vom Zentrum der Stadt Samarkand entfernt befindet. Am Abend kehren wir in ein Privathaus ein und erleben Gastfreundschaft bei einem landestypischen Essen. (F, A)

5. Tag: Von Samarkand nach Buchara

Wir fahren in das südlich von Samarkand gelegene Shar-e Sabs. Der Geburtsort Timurs wurde bereits im dritten Jahrhundert vor Christus gegründet. In der Altstadt besuchen wir die Baudenkmäler der

Stadt: das „Weiße Schloss“ Ak Serai, die Gök-Gumbas-Moschee und die herrlichen Mausoleen. Weiterfahrt in die mitten im Wüstensand gelegene Oase Buchara, wo ein erster Altstadtbummel mit Besuch des Lyabi-Hauz Komplexes auf unserem Programm steht. 450 km (F, A)

6. Tag: Buchara: Perle Zentralasiens

Die Oasenstadt Buchara, über Jahrhunderte Handels- und Karawanenstadt, freut sich auf unseren Besuch. Bei einem Spaziergang in der Altstadt durch die engen Gassen, vorbei an den mit bläulichem Mosaik verkleideten Medresen und Moscheen, gewinnen wir bleibende Eindrücke von der Stadt. Wir sehen nicht nur das gut erhaltene historische Stadtzentrum mit seinen Kuppelbasaren und den zahlreichen, wieder eröffneten Medresen und Moscheen, sondern auch die Ark-Zitadelle, das Mausoleum der Samaniden und den Poi-Kalan Komplex inkl. dem Kalan-Minarett und der Moschee Kalan. (F, A)

7. Tag: Von Buchara nach Chiwa

Heute erwartet uns eine lange Fahrt nach Chiwa. Im Westen Usbekistans fahren wir durch die Steppe- und Wüstenlandschaft der Wüste Kyzyl Kum und überqueren den Fluss Amu Darya, den Alexander der Große Oxos nannte. Während der Fahrt können wir uns von einem der größten Wüstengebiete Zentralasiens verzaubern lassen und bei einem Spaziergang durch die Wüste vertreten wir uns nicht nur die Beine, sondern erfahren etwas über degradierte Böden und schwindende Wasserreserven. Am Abend erreichen wir die Oasenstadt Chiwa, wo uns orientalisches Flair und exotische Düfte erwarten. 430 km (F, A)

8. Tag: Chiwa: Stadt an der Seidenstraße

Durch die Lage am Verbindungsweg zwischen Indien und Europa kam Chiwa stets eine strategische Bedeutung zu. Enge Gassen, Häuser aus ungebrannten Ziegeln, reich verzierte Moscheen, Koranschulen, Mausoleen und Paläste bestimmen noch heute das Stadtbild. Wir besichtigen eine faszinierende Altstadt, die ihren orientalischen Charakter bewahrt hat und die mit ihren rund 50 Baudenkmälern von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt wurde. (F, A)

9. Tag: Von Chiwa nach Taschkent

Wir fahren mit dem Bus nach Urgentsch und fliegen von hier aus zurück nach Taschkent. Wenn unsere Flugzeit es zulässt unternehmen wir weitere Besichtigungen in Taschkent. Wir besuchen das Museum für angewandte Kunst, lernen bei einem Einkaufsbummel das moderne Taschkent kennen und fahren mit der Metro, welche 1977 eröffnet wurde und damit die erste U-Bahn Zentralasiens ist. Die Stationen wurden nach dem Vorbild der Moskauer Metro reich verziert. (F, A)

10. Tag: Heimreise

Am frühen Morgen geht es nach einer kleinen Stärkung im Hotel mit Kaffee, Gebäck und Keksen zum Flughafen. Hier verabschieden Sie sich von Ihrer Reiseleitung und fliegen zurück nach Frankfurt.

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

Termin und Preis

12.09.-21.09.2019

Pro Person im Doppelzimmer
Aufpreis Einzelzimmer

€ 1.995
€ 175

Teilnehmerzahl mind. 20 Personen

Leistungen, die überzeugen

- Zug zum Flug (2. Klasse)
- n Flüge ab Friedrichshafen mit Turkish Airlines in der Economy-Class bis/ab Taschkent über Istanbul
- n Inlandsflug mit Uzbekistan Airways in der Economy-Class
- n Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren (Stand 12/2018)
- n Transfers am An- und Abreisetag
- n Rundreise/Ausflüge im landestypischen Reisebus mit Klimaanlage
- n 9 Hotelübernachtungen (Bad oder Dusche/WC)
- n 8x Frühstück, 8x Abendessen
- n Abendessen bei einer usbekischen Familie
- n Musikalisches Abendessen in einer Karawanserei
- n Höhepunkte Ihrer Reise
 - Eindrucksvolle Stadtbesichtigungen von Taschkent, Samarkand, Buchara und Chiwa
 - n Bummel über einen quirligen orientalischen Basar
 - Alle Eintrittsgelder
 - n Speziell qualifizierte Deutsch sprechende Erlebnisreiseleitung
 - n Ausgewählte Reiseliteratur

Mehr Service (kein Freiplatz enthalten)

- Visum für Usbekistan für nicht deutsche Staatsbürger € 35 (Gruppenvisum, mindestens 5 Personen erforderlich)

Ihre Hotels

Ort	Nächte/Hotel	Landeskat.
Taschkent	1 Shodlik Palace	★★★★
Samarkand	3 Orient Star	★★★
Buchara	2 Lyabi House	★★★
Chiwa	2 Orient Star	★★★
Taschkent	1 Shodlik Palace	★★★★

Veranstalter

Gebeco GmbH & Co. KG,
Holzkoppelweg 19, 24118 Kiel

Hinweis

Es gelten die Reisebedingungen und Hinweise der Gebeco GmbH & Co. KG, Kiel

Beratung und Buchung



TUI Das Reisebüro
eine Marke der TUI Austria Holding GmbH
Maria Theresienstraße 44
6890 Lustenau
Telefon 050 884 3280
E-Mail hedwig.geiger@tui.at